

# DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN

Donnerstag, 16. Februar 2006

DIE UNION

## DRESDEN HEUTE

**Vurst und Dosenbrot aus Sachsen auf Bio-Messe**

Seite 6

**„Der rote Kakadu“ ab heute im Kino**

## Schnelles Drahtlos-Internet kommt im Doppelpack

**Dresden** (DNN/hw). Neben der Deutschen Breitbanddienste GmbH aus Heidelberg (DNN berichtete) hat nun auch ein zweites Unternehmen angekündigt, in Dresden ein Turbo-Internetknetz nach dem WiMax-

Standard zu errichten. Die Wi-BEG Communications GmbH aus Bielefeld will zur Jahresmitte Sendestationen installieren, um die Stadt und weitere Umlandgemeinden zu versorgen. Damit wird Dresden voraus-

sichtlich deutschlandweit ein Vorreiter für diese neue Technologie. WiMax erlaubt Datenverbindungen mit einer Geschwindigkeit von 108 Megabit je Sekunde über Entfernungen bis zu 50 Kilometern. *Seite 13*

## Rekordbeteiligung bei

**Dresden** (ddp-lsc). In diesem Jahr sind bei der Jury des Filmfests Dresden mehr als 1800 Beiträge für die verschiedenen Wettbewerbe eingegangen, so viele wie noch nie in der 18-jährigen Geschichte des Filmfestes, sagte Festivalleiter

Robin Mallick gestern fünf Juroren haben nun einen Marat Stunden Filmsichtungen Ende Februar soll Streifen für das Programm feststehen.

DONNERSTAG, 16. FEBRUAR 2006

# DRESDEN

SEITE 13

## Dresden wird Vorreiter für neuen Turbo-Internetfunk: nun gleich zwei WiMax-Anbieter

Es wird immer wahrscheinlicher, dass Dresden bei der Einführung des neuen Turbo-Internetfunks „WiMax“ eine bundesweite Vorreiterrolle spielen wird. Denn nachdem kürzlich bereits die Deutsche Breitbanddienste GmbH aus Heidelberg angekündigt hatte, ein WiMax-Netz an der Elbe zu installieren (DNN berichteten), hat nun überraschend noch ein weiterer Anbieter ei-

nen Netzaufbau in der sächsischen Landeshauptstadt angekündigt. „Die Firma Wi-BEG Communications GmbH aus Bielefeld bereitet sich momentan darauf vor, ein funkbasiertes Pre-WiMAX-Breitbandnetz für schnelle Daten-, Sprach- und Videoübertragungen in Dresden und Umland zu installieren“, teilte die Wi-BEG gestern offiziell mit.

Bei WiMax handelt es sich um einen noch jungen Standard, der Datenverbindungen von bis zu 108 Megabit je Sekunde (etwa 2000 Mal schneller als ein Analogmodem) über Entfernungen bis zu 50 Kilometern ermöglicht. Bisher gibt es bundesweit erst wenige Pilotversuche. Die Technik kann auch Stadtviertel wie Striesen versorgen, in denen wegen verlegter Glasfaserleitun-

gen kein schnelles Internet per Telefonkabel (DSL) anliegt.

Dass WiMax nach Dresden kommt, ist vor allem der Bürgerinitiative „DSL für Dresden“ zu verdanken. Diese hatte sich gegründet, um für Viertel wie Striesen Anbieter für schnelles Internet zu finden – was nun gleich zweifach gelungen ist. „Wir werden beide Anbieter neutral behandeln und keinen be-

vorzugen“, kommentierte Initiativ-Sprecher Ronny Proft die jüngste Entwicklung. „Die Informationen, die für die Netzplanung notwendig sind, zum Beispiel die Interessentenliste, stellen wir beiden Firmen zur Verfügung“.

Wi-BEG ist nach eigenen Angaben zur Zeit in Dresden unterwegs, um geeignete Standorte für die Sendeanlagen

und die Versorgungsleitung (Backbone) für die Anschaltung der Gebiete zu planen und um die Versorgungsgebiete zu überprüfen. Neben Dresden will die Firma auch glasfaserverkabelte Umlandgemeinden versorgen. Die Sendeanlagen sollen zur Jahresmitte installiert werden. *hw*

[www.dsifuerdresden.de.vu](http://www.dsifuerdresden.de.vu);  
[www.dslonair.de](http://www.dslonair.de); [www.wi-beg.de](http://www.wi-beg.de)